

# 55. Bau fak

## TU Wien 31. Mai - 4. Juni

Die diesjährige Bau fak, sprich Bau fachschaftenkonferenz, stand ganz im Zeichen der EU-Osterweiterung. Von den insgesamt 200 teilnehmenden kamen zirka 60 angehende BauingenieurInnen aus osteuropäischen Staaten wie Slowenien, Kroatien, Bosnien- Herzegowina, der Slowakei, Bulgarien, Tschechien und Rumänien. Aus diesem Grund wurde die Bau fak zum ersten Mal in Englisch abgehalten (Workshops, Diskussionen, ...)

Die Bau fak ist ein Treffen der Bauingenieurstudierenden im deutschsprachigen Raum (TUs, FHs, THs) und hat den Zweck des Erfahrungsaustausches zwischen den Studierenden, vor allem in Form von Diskussionen (über Studienreformen) und auch um Kontakte zu knüpfen. Diese Konferenz findet ein Mal im Semester, an einem zuvor festgelegten Tagungsort statt und wird von der ansässigen Fakultätsvertretung organisiert. (Graz hat die Veranstaltung bisher noch nie beherbergt.)

### Zum Ablauf

Nach der Anreise am Mittwoch wurden wir zum Empfang in das Wiener Rathaus, anschließend zu einer "Welcome-Party" in den Räumlichkeiten der TU Wien geladen. Am nächsten Tag waren Workshops an der Tagesordnung: Es wurden Themen wie die EU-Ost-

erweiterung oder die Computer-ausstattung an den Universitäten behandelt. Höhepunkt des Tages war das abendliche "Barbecue" auf der Donauinsel. Auf Exkursion ging es am Freitag. Die Highlights waren Baustellen wie die Gasometer, der Lainzer Tunnel, der Semmeringstraßentunnel und die Donaubrücke in Pöchlarn. Der Samstag war durch Workshops und ein Endplenum bis 2 Uhr in der Nacht geprägt, bei dem die zukünftige Form der Bau fak diskutiert wurde. Zum Ausklang gab es ein großes Abschlussfest in den Räumlichkeiten der Fachschaft, dem BIZ (Bauingenieurzentrum).

### Fazit

Die Wiener haben mit dem diesjährigen Treffen eine Pionierarbeit in der Geschichte der Bau fak geleistet. Sie haben keine Kosten und Mühen gescheut eine gelungene



Fakultätsvertretung  
Bauingenieurwesen

Tagung abzuhalten. Durch die Einladung der zahlreichen osteuropäischen Fakultätsvertretungen konnte sich durch die große Zustimmung eine grundsätzliche Wende abzeichnen. Im Zuge der zunehmenden europäischen Integration kann und will sich eine Veranstaltung wie die Bau fak wohl nicht länger vor einem internationalen Rahmen verschließen. Man darf also gespannt sein wie die Zukunft aussieht und wie die Diskussionen bis zur nächsten Bau fak im Herbst in Aachen verlaufen werden.

„Auf Exkursion ging es am Freitag. Die Highlights waren Baustellen wie die Gasometer, der Lainzer Tunnel, der Semmeringstraßentunnel und die Donaubrücke in Pöchlarn.“

### Weitere INFOS

<http://www.baufak.btu.at>

<http://www.baufak.de/>

